



Jahresbrief 2021

Förderverein

Tübinger Projekt
Häusliche Betreuung
Schwerkranker

Liebe Mitglieder, Spender und Wegbegleiter,

insgesamt blicken wir auf ein sehr bewegtes Jahr zurück: besonders geprägt durch eine extrem hohe Betreuungsnachfrage sowie den Umzug in neue Räumlichkeiten im Hospizgebäude und unser 30jähriges Jubiläum. Palliative Versorgung zu Hause seit 30 Jahren: aus einem innovativen Modellprojekt mit recht wackliger Perspektive wurde eine Erfolgsgeschichte. Mit Hilfe zahlreicher Spender sowie engagierter Unterstützer konnte die schwierige Durststrecke bis zur gesetzlichen Regelfinanzierung 2010 überwunden und die Existenz unseres ambulanten Palliativdienstes gesichert werden. Seitdem helfen Ihre Spenden und Ihr Engagement mit, dass wir weiterhin eine umfassende würdevolle Begleitung von schwerkranken Menschen leisten können. Gerne hätten wir das Jubiläum unseres Palliativdienstes mit Ihnen allen gefeiert, haben aber aufgrund der Corona-Pandemie darauf verzichtet.

Lesen Sie mehr von allem in unserem Jahresbrief und lassen Sie sich ein kleines bisschen mitnehmen in die Arbeit unseres Tübinger Projekts und des Fördervereins.

Unser Palliative-Care-Team

Flache Hierarchien, hohe Kompetenz, langjährige Erfahrung und ein vertrauensvoller Umgang untereinander zeichnen unser pflegerisch-medizinisches Team aus. Dies war in diesem Jahr für unser eingespieltes Team besonders hilfreich, da außergewöhnlich viele Betreuungsanfragen erfolgten, die zu einer Rekordzahl an betreuten Patienten führte. Diese Herausforderung, verbunden mit einer hohen Arbeitsbelastung, konnten wir trotz Erkrankungen und unbesetzter Pflegefachkraftstelle dennoch gemeinsam meistern. Das hohe Engagement der Mitarbeitenden, besonders auch unter Coronabedingungen, konnte zumindest ansatzweise durch einen finanziellen Bonus gewürdigt werden.

Deutlich wurde in diesem Jahr auch wieder, dass der Arbeitsmarkt für Pflegefachkräfte vollkommen leergefegt ist. Wir werben daher intensiv um Kollegen, die unser Team verstärken möchten.

Als ärztliche Leiterin des Tübinger Projekts bin ich sehr stolz auf unser Team. Wir danken allen Mitarbeitenden für ihren hohen Einsatz trotz erschwerter Bedingungen.

Nachruf Ursula Kuhn

Die Erkrankung und der Tod unserer sehr geschätzten, langjährigen Mitarbeiterin Ursula Kuhn, hat uns berührt und bewegt. Mit ihrer Persönlichkeit, ihrer außergewöhnlich herzlichen, menschlichen und humorvollen Art wird sie uns immer in Erinnerung bleiben. Wir sind froh, dass wir sie auf ihrem Weg als Kollegen begleiten konnten.

Patientenbetreuung und Angehörigenbegleitung

Durch das Palliativteam konnten bis Ende Oktober 417 Patienten betreut werden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies bereits 40 Patienten mehr. Dies lässt für das komplette Jahr 2021 eine wesentlich höhere Betreuungsanzahl als in der Vergangenheit erwarten. Im Rahmen der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) konnten wir 286 schwer erkrankte Menschen begleiten. Von den 274 bis zu ihrem Tod betreuten Patienten konnten 73% in der häuslichen Umgebung versterben, 24 % verstarben im Krankenhaus; zu 3% können keine Angaben gemacht werden.

Wie kommen die Patienten zum Tübinger Projekt?

Aus dem stationären Bereich (Universitätsklinikum Tübingen, Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus, Pflegeheime) erfolgten 31% der Anfragen zur Betreuung von schwerkranken Patienten. Mit 66% erfolgten die meisten Betreuungsanfragen direkt von Angehörigen/ Patienten, Hausärzten sowie Pflegediensten. Die sonstigen Anfragen betragen 3%.

Gedenkfeier für Verstorbene

In diesem Jahr waren alle Angehörigen der verstorbenen Patienten zum Gedenken zu Hause eingeladen. Zeitgleich gemeinsam mit den Mitarbeitenden konnte in aller Stille der Verstorbenen erinnert werden.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder an die langjährige Tradition unserer feierlichen Gedenkfeier in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche anknüpfen können.

30 Jahre Tübinger Projekt



Als einer der dienstältesten Palliativdienste Deutschlands hatte das Tübinger Projekt auch bundesweit Vorbildfunktion für den Aufbau ähnlicher Dienste. Es galt wichtige Pionierarbeit zu leisten, denn die Möglichkeiten einer ganzheitlichen, palliativen Betreuung schwerkranker Menschen waren tatsächlich in dieser Zeit weitgehend unbekannt. Wie wichtig und segensreich dieses spezialisierte Versorgungsangebot für Menschen in ihrer letzten Lebenszeit ist, zeigt die häufig geäußerte hohe Zufriedenheit und Dankbarkeit von Patienten und ihren Angehörigen. Weitere Infos zum Jubiläum finden Sie auf unserer Homepage unter www.tropenlinik.de/medizin/tuebinger-projekt.

Bericht des Vorstands

Der Vorstand hat 2021 dreimal live im Olga-Lechler-Saal der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus getagt. Schwerpunkte der Beratungen waren die Kommunikation mit den Mitgliedern und die ideelle Unterstützung des Tübinger Projekts mit Zeit für Gespräche und Berichte. Frühzeitig haben wir mit der Vorbereitung der Vorstandswahlen für die Mitgliederversammlung 2022 begonnen. Nach vielen Jahren gemeinsamer Vorstandsarbeit werden vier der bisherigen sechs Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl stehen. Um den Übergang gut vorzubereiten, schauen wir bereits jetzt aktiv nach Kandidaten. Gerne können auch Sie eine geeignete Person vorschlagen oder möchten Sie sich selbst einbringen? Schicken Sie einfach eine Mail an helmut.dopffel@gmx.de.

Aus der Mitgliederversammlung

Am 15. Juli fand die Mitgliederversammlung unter Einhaltung der Hygieneregeln statt. Aktuell ist unser Förderverein 727 Mitglieder stark. Gern darf er durch weitere Mitglieder noch wachsen. Die finanzielle Unterstützung v. a. durch Ihre Beiträge bewegt sich damit stabil auf einem verlässlichen Niveau von ca. 35.000 Euro.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und die Satzungsänderung einstimmig angenommen. Somit konnte Peter Roth bereits während der laufenden Vorstandsperiode zum Beisitzer in den Vorstand gewählt werden. Herzlichen Glückwunsch – wir freuen uns über diese Unterstützung.

Finanzielle Situation

Die Spenden im Jahr 2020 betragen insgesamt 157.000 Euro. In diesem Jahr konnten wir bereits knapp 111.000 Euro Spenden (Stand 10/2021) entgegennehmen – ein guter Wert vor der Weihnachtszeit.

Bei den BrückenpflGESTellen gehen wir für 2022 zuversichtlich von einer Finanzierung im bisherigen Umfang durch die gesetzlichen Krankenkassen aus. Erfreulich war, dass wir die notwendige Neumöblierung der Büroräume im Hospizgebäude aus Spendengeldern finanzieren konnten.

In den kommenden beiden Jahren sind Investitionen für die Umstellung der Fahrzeuge auf E-Mobilität, unser Beitrag zum Klimaschutz und für die Umstellung auf voll-digitale Archivierung erforderlich. Die Verwendung aller Mitgliedsbeiträge und Spenden für das Tübinger Projekt wurde im Rahmen des jährlichen Wirtschaftsprüfer-Testats für die Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus bestätigt.

Öffentlichkeitsarbeit/ Fundraising

In Präsenzform, unter Berücksichtigung der Corona-Regeln, konnten wir zur Fortbildungsveranstaltung „Qualitätszirkel Palliativmedizin“ im September einladen. Knapp 50 Interessierte folgten dem informativen Fachvortrag „Glioblastom – eine (palliativ) medizinische Herausforderung“ von Dr. Johannes Rieger, Privatdozent und Palliativarzt im Tübinger Projekt.

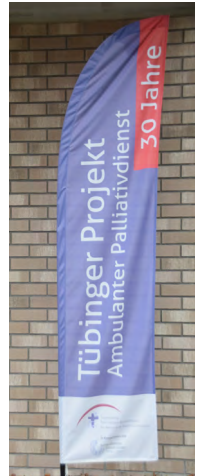


Der **15. Tübinger Fachtag Palliative Care** zum Thema „Ärztlich assistierter Suizid – ein ideologiefreier Austausch“ erhielt viel positive Resonanz. Z. B. „Spannendes Thema! Praxisnah! Relevant für die Arbeit.“ Per Livestream und mit einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern vor Ort, fand er mit knapp 300 Besuchern statt.

Beide Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Comprehensive Cancer Center Tübingen-Stuttgart.

30 Jahre Tübinger Projekt sind ein Anlass darüber zu reden, es erfolgte eine intensive **Pressearbeit** in internen und externen Medien. Authentisch und einfühlsam berichtete z. B. das Schwäbische Tagblatt in einem doppelseitigen Beitrag über die Arbeit des Tübinger Projekts. Auch unser Flyer wurde neu aufgelegt, die Briefumschläge erhielten einen Jubiläumsaufdruck und eine Fahne vor dem Gebäude weist auf das Jubiläum hin.

„Jetzt online spenden“ – mit unserem neuen **Online-Spendentool** besteht nun eine einfache und sichere Möglichkeit direkt und unkompliziert an das Tübinger Projekt zu spenden. Zu finden auf der Homepage unter www.tropenlinik.de/medizin/tuebinger-projekt.



Eröffnung Hospiz Tübingen – Menschen in Würde begleiten

Wir freuen uns sehr, dass das Hospiz Tübingen Anfang Oktober feierlich eröffnet werden konnte und damit die letzte Lücke in der Palliativversorgung im Kreis Tübingen geschlossen wurde. Das Team des mit 8 Betten ausgestatteten Hospiz begleitet die Gäste mit dem Ziel einer bestmöglichen Lebensqualität in der verbleibenden Zeit. Ist in der ärztlichen Betreuung eine palliativmedizinische Versorgung, z. B. zur Schmerzeinstellung notwendig, übernehmen das die Palliativärzte des Tübinger Projekts im Rahmen der engen Zusammenarbeit.

Weitere Infos zum Hospiz unter www.hospiz-tuebingen.de

Tübinger Projekt in neuen Räumen

Passend zum 30jährigen Bestehen konnte das Tübinger Projekt Anfang Oktober in helles, freundliche und neu möblierte Büroräume im Obergeschoß des Hospizgebäudes umziehen. EDV und Telefonanlage wurden bereits vor dem Umzug betriebsbereit installiert, so dass ein reibungsloser Übergang stattfinden konnte. Für das Team des Tübinger Projekts stehen nun endlich adäquate Räumlichkeiten für die tägliche Arbeit zur Verfügung und die Mitarbeitenden freuen sich über das neue Arbeitsumfeld.



Ein großes DANKESCHÖN an alle

Durch Ihren Mitgliedsbeitrag und durch Ihre Spende unterstützen Sie mit einer hohen Verlässlichkeit die wichtige palliative häusliche Betreuung schwer erkrankter Menschen. Mit vielfältigen Zuwendungen, z. B. Kondolenzspenden, Spenden anlässlich besonderer Ereignisse wie Geburtstage oder Jubiläen, Weihnachtsspenden an Stelle von Geschenken oder auch Vermächtnissen ermöglichen Sie, was das Tübinger Projekt auszeichnet: Zeit für die Patienten, Zeit für intensive Betreuung, Zeit für Angehörige, Übergänge, für Trauerarbeit, für die Gedenkfeier. In Pandemiezeiten ist das alles noch kostbarer geworden.

Für all Ihre Unterstützung sagen wir Ihnen von Herzen DANKE.

Wir wünschen Ihnen frohe und lichterfüllte Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2022.

Ihr

Helmut Dopffel
1. Vorsitzender

Ihre

Dr. Christina Paul
Ärztliche Leiterin

Für Anfragen und Informationen erreichen Sie uns unter folgenden Telefonnummern:

07071/ 206-111 Pflegedienstleitung/ Koordination:
Lutz Georgi, Claudia Gaiser
07071/ 206-0 Ärztliche Leitung: Dr. Christina Paul
07071/ 206-417 Öffentlichkeitsarbeit/ Fundraising: Elisabeth Kolarsch

Fax: 07071/ 206-450

E-Mail: kontakt@palliativdienst-tuebingen.de

Weitere Informationen unter:

www.tropenlinik.de/medizin/tuebingen-projekt, www.ccc-tuebingen.de

Postanschrift

Tübinger Projekt Häusliche Betreuung Schwerkranker
Paul-Lechler-Str. 26, 72076 Tübingen

Spendenkonto

Förderverein Tübinger Projekt/ Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus
Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE28 6415 0020 0001 5696 81 | BIC: SOLADES1TUB

Dem Jahresbrief liegt ein Überweisungsträger bei.

Konzeption, Redaktion: Elisabeth Kolarsch

Bildnachweis: pixabay, dvorak.photography,

Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Das Tübinger Projekt ist der ambulante Palliativdienst der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus zur Betreuung schwerkranker Menschen. Das angeschlossene Angebot der Brückenpflege ist ein Dienst des Kooperationspartners Comprehensive Cancer Center Tübingen-Stuttgart am Universitätsklinikum Tübingen.

